

Jahres-Bericht

über das

KARL FRIEDRICH-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1910 bis Ostern 1911

erstattet

vom

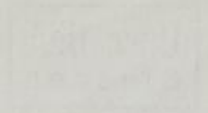
Direktor Dr. MAX CONSRUCH.

EISENACH.
Hofbuchdruckerei
1911.

1911. Progr. Nr. 972.



1875

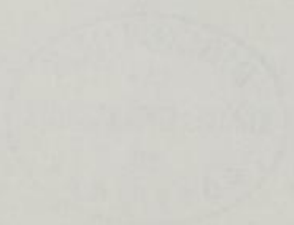


Jahres-Bericht

KARL-FRIEDRICH-GYMNASIUM

ELZENAU

~~Stadtbibl.~~
~~Frankfurt/Main~~



Schulnachrichten.

I. Geschichte.

Leider musste das Schuljahr mit einer längeren Vertretung begonnen werden. Herr Prof. Flex hatte sich schon vor den Osterferien leidend gefühlt, so dass sich ein Erholungsurlaub für das Sommer-Semester als notwendig erwies. Zu seiner Vertretung wurde dem Gymnasium durch Ministerial-Verfügung vom 10. März der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Otto Feddersen überwiesen. Er übernahm den lateinischen und deutschen Unterricht in Sexta, den griechischen in Obertertia, den deutschen in Untersekunda.

Vom 31. März bis zum 7. April nahm Herr Oberlehrer Dr. Preuss an dem archaeologischen Ferienkursus in Berlin teil.

Am 20. April fand der Einzug Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs und der Frau Grossherzogin in Eisenach statt. Auch die Lehrer und Schüler nahmen an der Spalierbildung teil, um so dem Hohen Paare auch an ihrem Teile einen Willkommensgruss zu bieten.

Am 28. April wurde der Anstalt die hohe Ehre und Freude eines Besuchs Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs zu teil. Se. Kgl. Hoheit besichtigte eingehend die Schulräume, nahm in der Aula die Vorstellung des Lehrerkollegiums entgegen und wohnte dann in der Turnhalle einigen Turnübungen bei. Den Schluss bildete eine kurze Ansprache des Unterzeichneten und ein begeistertes Hoch der gesamten Lehrer und Schüler auf ihren erlauchten Landesherrn. Auch an dieser Stelle spricht die Direktion ihren untätigsten Dank für diese Teilnahme an den Bestrebungen der Anstalt aus.

Am 17.—21. Mai nahmen einige Schüler der oberen Klassen an der Fahrt des Flottenvereins nach Hamburg und Kiel teil.

Am 25. Mai fand bei günstigem Wetter der übliche Maigang sämtlicher Lehrer und Schüler statt. Die Oberprima machte unter Leitung des Direktors und des Herrn Prof. Hossfeld eine zweitägige Wanderung durch die Rhön.

Am 4. Juni besuchte die Oberprima unter Leitung des Direktors die klassischen Stätten Weimars und wohnte abends einer Vorstellung von Shakespeares Wintermärchen bei, die das Grossh. Hoftheater in ausserordentlich dankenswerter Weise für Schüler veranstaltet hatte.

Am 10. Juni wurde der Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs mit Gesängen, Deklamationen und einer Festrede des Herrn Oberlehrer Dr. Preuss über die Freiheitskämpfe Tirols gefeiert.

Am 25. Juni wurde eine öffentliche Feier des 100. Geburtstages Robert Schumanns unter Leitung von Herrn Musikdirektor Rinkens veranstaltet. Herr Oberlehrer Fleischer schilderte in einer Ansprache Schumanns Leben, Persönlichkeit und künstlerische Eigenart, worauf eine Reihe Schumannscher Kompositionen von Chören, Orchester- und Klavierstücken vom Gymnasialchor und vom Gymnasiasten-Gesang-Verein vorgeführt wurden. Ausserdem erfreute uns Frl. E. Piltz durch den Vortrag einiger Lieder Schumanns. Der Reinertrag in Höhe von 80,10 Mk. wurde einem neugebildeten Fonds zum Schmucke der Anstalt überwiesen. Im Laufe des Jahres wurden davon eine Reihe von Bildern und Wechselrahmen für alle Klassen angeschafft.

Am 2. September fand zur Feier des Sedanfestes wie alljährlich ein Schauturnen statt. Der primus omnium Otto Orff entwickelte ein Charakterbild des dritten grossen Mitbegründers unseres

Reiches Albrecht von Roon; am Schluss überreichte der Direktor Eichenkränze als Turnpreise an Helmut Walther (Ia), Karl Lothar Habersang (Ib), Alfred Moeller (IIa), Paul Kerner (IIb), und Karl Ebert (IIIb).

Am 19. September unternahm die Oberprima unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Helmbold im Anschluss an den kunstgeschichtlichen Unterricht einen Ausflug nach Kassel.

Am 23. September fand die mündliche Prüfung der Abiturienten Bornemann, Foltz und Wassermann unter dem Vorsitz von Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz statt. Alle drei bestanden die Prüfung.

Da im Laufe des Sommers Herr Prof. Dr. Flex wiederhergestellt war, so schied mit Schluss des Sommersemesters sein Vertreter Herr Dr. Feddersen wieder aus. Das Gymnasium schuldet ihm für die Pflichttreue und den Eifer, mit dem er sich seiner Aufgabe unterzogen, seinen Dank.

Am 21. Oktober feierten die Lehrer und konfirmierten Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl; am Tage vorher hielt Herr Prof. Schmiedel eine vorbereitende Andacht.

Am 31. Oktober hielt zur Feier des Reformationsfestes Herr Oberlehrer Fleischer eine Ansprache, in der er den Zusammenhang der deutschen Reformation mit den geistigen, politischen und wirtschaftlichen Strömungen jener Zeit darlegte. Daran schlossen sich Gesänge und Deklamationen.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers in der üblichen Weise festlich begangen. Die Rede hielt Herr Prof. Nicolai über die Wirkung des Hochgebirges, besonders der Alpen, auf das menschliche Gefühlsleben und über den Höhenkultus. — Von dem Staatsministerium waren auf Grund einer Schenkung des Inselverlags dem Gymnasium eine grössere Anzahl Exemplare von den „Erinnerungen des Kanzlers von Müller“, dem ersten Bande des Werkes „Weimar in den Freiheitskriegen“, überwiesen, die bei dieser Feier von dem Direktor an Schüler der oberen Klassen verteilt wurden.

Am 13. und 14. Februar fiel wegen der sog. Fastnachtsferien der Unterricht aus.

Am 27. Februar wurde unter dem Vorsitz des Direktors als Regierungskommissars die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Alle 15 Schüler bestanden, davon 8 unter Erlass der mündlichen Prüfung. Am 2. März fand die Entlassung durch den Direktor statt.

Auch in diesem Jahre haben in der Katzenau, die das Bataillonskommando freundlichst zur Verfügung stellte, im Sommer regelmässig Turnspiele stattgefunden, bei denen die Herren Oberlehrer Dr. Koch und Zugwurst Herrn Turnlehrer Bergfeld in dankenswerter Weise unterstützten. Leider war die Beteiligung nicht so lebhaft und regelmässig als zu wünschen wäre. Erst wenn feste Gruppen von Spielern gebildet werden können, die sich untereinander einspielen, kommt der Reiz wie der körperliche und erzieherische Nutzen der Spiele zur Geltung.

Von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog ist der Anstalt durch das Grossh. Staatsministerium „zwecks Belebung eifriger Teilnahme am Turnen und zur Belohnung erfolgreicher Betätigung in allen Leibesübungen“ bis auf weiteres jährlich eine Summe von 75 M. zur Verteilung von Prämien an Schüler aller Klassen überwiesen worden. Indem wir für diese allerhöchste gnädige Zuwendung unseren ehrerbietigsten Dank aussprechen, hoffen wir, dass die Jugend bemüht sein wird, entsprechend dem Willen des Hohen Stifters und in ihrem eigenen Interesse, auch nach körperlicher Tüchtigkeit und Rüstigkeit zu streben und an den Veranstaltungen der Schule zu diesem Zwecke, dem Turnen und den Spielen, sich rege zu beteiligen.

Die vorgeschriebenen Besichtigungen der Anstalt und der Turnhalle und die Untersuchungen der Schüler durch den Schularzt Herrn Medizinalrat Dr. Brauns fanden am 18. August 1910 und 16. Februar 1911 statt.

Abgesehen von der längeren Erkrankung von Herrn Prof. Dr. Flex war der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern im ganzen gut; nur kleinere Unpässlichkeiten machten hin und wieder kurze Vertretungen notwendig.

Von dem Grossherzogl. Staatsministerium ist auf einer Direktorenkonferenz die Einrichtung eines „Beirates“ aus Laienkreisen angeregt worden, um ein vertrauensvolleres Verhältnis zwischen

Schule und Haus zu schaffen. Auch der Unterzeichnete hat sich bereit erklärt, mit einigen Vertrauensmännern aus dem Kreise der Väter jetziger und früherer Schüler Angelegenheiten der Schule gelegentlich in ganz freier und unverbindlicher Weise zu besprechen.

Nachdem Herr Prof. Oesterheld zu Ostern 1910 aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als Bibliothekar an der Karl Alexander-Bibliothek niedergelegt hatte, wurde dieses durch Min.-Verf. vom 24. 1. 1910 bis auf weiteres Herrn Oberlehrer Zugwurst übertragen.

Schon seit Jahren bestand bei der Bibliotheksverwaltung der lebhafteste Wunsch, die reichen Bücherschätze durch einen gedruckten Katalog der wichtigsten Bestände der allgemeinen Benutzung leichter zugänglich zu machen. Doch hatten dem bisher unüberwindliche Schwierigkeiten entgegengestanden. Die Bibliothek, die im Jahre 1889 von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog Carl Alexander gegründet und der öffentlichen Benutzung übergeben worden ist, setzt sich aus einer Reihe ganz verschiedenartiger Bestandteile zusammen. Ihr Kern ist die alte Gymnasialbibliothek, deren grösster Teil durch ein Vermächtnis des langjährigen Direktors Geh. Hofrat Dr. Funkhänel gebildet wurde. Mit ihr wurden im Jahre 1889 vereinigt: 1. die Bibliothek der Wartburg. 2. die nichtjuristischen Teile der Bibliothek des früheren Appellationsgerichts. 3. eine Büchersammlung aus dem Vermächtnis eines früheren Schülers der Anstalt, des Hofrats Dr. Alexander Ziegler, der auf dem Gebiete geographischer Forschung wie auf den verwandten Gebieten der Kultur und der technischen Betriebe sich einen weit bekannten Namen erworben hatte und im Jahre 1887 zu Wiesbaden gestorben war. Später sind dann noch dazu gekommen im Jahre 1898 die sog. geistliche Ministerialbibliothek der Kirche zu St. Georg und im Jahre 1900 eine grosse Reihe Bände aus dem Nachlass des Königl. Spanischen Konsuls Seeger in Leipzig, ferner ein Teil der aufgelösten Regierungsbibliothek u. a. Alle diese Bestände waren zunächst nach ihrer Herkunft gesondert aufgestellt. Erst im Jahre 1908 wurde durch das Grossh. Staatsministerium eine Neuordnung des Ganzen nach sachlichen Gesichtspunkten beschlossen; nur die Wartburg-Bibliothek und die sog. Ministerialbibliothek sollen stiftungsgemäss gesondert bleiben. Diese sehr umfangreichen Ordnungsarbeiten wären nun freilich garnicht durchzuführen gewesen, wenn sich nicht bei dem Mangel anderer Hilfskräfte im vorigen Sommer eine grössere Anzahl Schüler in ausserordentlich dankenswerter Weise zur Mitarbeit erboten hätte. Auch für das folgende Jahr müssen wir noch auf ihre Hilfe hoffen. Wenn dann diese Arbeiten zu Ende geführt sind, soll allmählich eine Uebersicht über die für das Publikum wichtigsten Bestände in Druck gegeben werden.

Einstweilen war es bereits möglich, im vorigen Jahre den Katalog der Abteilung thüringisch-sächsische Geschichte dem Programm beizufügen; in diesem Jahre hat ferner das Grossherzogl. Hofmarschallamt eine grössere Summe zum Druck des Kataloges der wertvollsten Abteilung, der Wartburg-Bibliothek, bewilligt, und es ist gelungen, diesen Katalog vor wenigen Wochen fertig zu stellen. Exemplare beider Kataloge werden einstweilen in der Bibliothek auf Wunsch umsonst abgegeben. Dem Grossherzogl. Hofmarschallamt aber spricht die Direktion auch an dieser Stelle ihren ehrerbietigsten Dank aus. Hoffentlich findet das reiche, durch diese beiden Kataloge erschlossene Material zur Geschichte unserer Heimat nun auch von Seiten der Einwohnerschaft Eisenachs die verdiente Benutzung.

Das Stadttheater hat auch in diesem Winter Schülervorstellungen zu billigem Preise veranstaltet, die von den Schülern gerne und sicher mit Nutzen besucht worden sind.

II. Unterricht.

Uebersicht der im Schuljahre 1910—1911 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre 2 St.: Religionsgeschichte. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. — Der Direktor.
- Deutsch 3 St.: Schiller: Gedankenlyrik, Ueber das Erhabene. Goethe: Werther, Iphigenie, Tasso, Faust, Lyrik; Buch 1—11. 19. 20 aus Dichtung und Wahrheit. Uebersicht über die deutsche Literatur des 19. Jhdts., besonders Hebbel. 8 Aufsätze, darunter grössere Arbeiten nach Wahl. — Der Direktor
- Lateinisch 7 St.: Tacitus Annalen, Auswahl aus II. IV. XI-XVI. Dialogus de or. 1-32. Histor. Ausw. aus I. IV. Wöchentliche Klassenarbeiten mit grammat. Wiederholungen, gelegentl. eine Hausarbeit. 5 St. Helmbold. — Horaz Carm. I 2, 14, 37. III 1, 2, 3, 6. Carm. saec. Epist. I 2, 3, 4, 7, 9, 16 (z. T.) 20; Abschn. aus Epist. II 2 und ars poet. Ausgewählte Gedichte von Catull, Tibull, Properz, Ovid; Abschnitte aus Lucrez B. I. 2 St. — Der Direktor.
- Griechisch 6 St.: Ilias XIII-XXIV. Demosthenes 1. olynth. Rede. Sophokles Aias; Euripides Medea; Plato: Apologie, Kriton, Gorgias; Griechische Philosophie. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Griechischen. — Koch.
- Französisch 2 St.: Huret; En Allemagne, Rhin et Westphalie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Grammat. Wiederholungen. — Zugwurst.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Irving, Tales of Alhambra; Macaulay, Lord Clive (z. T.) — Schmiedel.
- Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Genesis 20—40. Grammatik. Klassenarbeiten. — Schmiedel.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Deutsche und europäische Staatengeschichte von 1700 bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der Erdkunde im Zusammenhang mit der Geschichte. — Heydenreich.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie 2. Teil. Die Haupteigenschaften der Kegelschnitte Anfangsgründe der analytischen Geometrie. Wiederholungen. — Hossfeld.
- Physik 2 St.: Optik. Elemente der mathematischen Erdkunde. — Hossfeld.
- Kunstgeschichte (wahlfrei) 1 St.: Griechische und romanische Bildwerke in Auswahl. Niederländische Malerei. Grundzüge der Baukunst bis zur Neuzeit. — Helmbold.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Helmbold.

- Religionslehre 2 St.: Johannesevangelium in Auswahl (griechisch). Kirchengeschichte bis zur Gegenwart. — Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: Literaturgeschichte von Luther bis Lessing mit Lektüre aus Luther, Hans Sachs, Klopstock u. a. Lessings und Schillers Leben, Kunst und Denken; genauer: Emilia Galotti, Nathan, Laokoon und Dramaturgie, ferner von Schiller Wallenstein, Braut von Messina, Antrittsvorlesung. Shakespeare Coriolan, Macbeth, Richard III., Julius Caesar. Dispositionslehre. 8 Aufsätze. — Koch.
- Lateinisch 7 St.: Cicero, Auswahl aus den Briefen. Augustus, Monumentum Ancyranum. Tacit. Annal. I (Ausw.). Germania. Agricola. Horaz, Epod. 1, 2, 7, 16. Carm. I 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 13, 17, 20, 22, 27, 29, 33. II 3, 13, 17. III 3, 8, 13, 29, 30. Sat. I 1, 3, 6, 9. II 5, 6. Wiederholung der Syntax, Stilistik. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Helmbold.

- Griechisch 6 St.: Thukydides, Ausw. aus B. I. II. IV. Demosthenes I. Olynth. u. III. Philipp. Rede. Ilias I—XII. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; gramm. Wiederholungen. — Helmbold.
- Französisch 2 St.: A. Brunnemann La France en zigzag. Molière, les précieuses ridicules. Alle 2—3 Wochen Klassenarbeiten. Sprechübungen. — Nicolai.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Diktate, Übersetzungen. Lektüre aus Hausknecht, the english student. — Schmiedel.
- Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Klassenarbeiten. Genesis 20—40. — Schmiedel.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Allgemeine Geschichte vom Ausgang der Karolinger bis zum Zeitalter Ludwigs XIV. Wiederholungen aus der Erdkunde. — Fleischer.
- Bürgerkunde (wahlfrei) 1 St.: Allgemeine Staats- und Verfassungslehre. Grundzüge der Verfassung u. Verwaltung des Deutschen Reichs u. des Grossherzogt. Sachsen. — Fleischer.
- Mathematik 4 St.: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinationslehre. Trigonometrie. Stereometrie I. Teil. — Hossfeld.
- Physik 2 St.: Mechanik der drei Aggregatzustände. Lehre vom Schall. — Hossfeld.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Schmiedel.

- Religionslehre 2 St.: Leben Jesu und apostolisches Zeitalter. — Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: Im Sommer mittelhochdeutsch: Stücke aus dem Nibelungenliede, Walther von der Vogelweide. Im Winter: Jungfrau v. Orleans, Maria Stuart, Egmont, Prinz von Homburg, Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache und die ältere Literaturgeschichte bis Klopstock einschließlich. Deklamationen, kurze Vorträge. 9 Aufsätze. — Schmiedel.
- Lateinisch 7 St.: Cicero, de imperio Cn. Pompei; Livius I, XXI, XXII (in Auswahl). Wiederholung und Erweiterung der Syntax; Elemente der Stilistik. 14 tägige Klassenarbeiten. 5 St. — Der Direktor. — Vergil, Aen. II, IV, VI. Auswahl aus den Eclogen und Catull. 2 St. — Zugwurst.
- Griechisch 7 St.: Gelesen Xenophons Hellenika, Auswahl. Herodot: einzelnes aus B. I u. II, B. VI und VII mit Auswahl. Homer, Odyssee B. VI-VIII, XIII-XXIV mit Auswahl. Modus- und Tempuslehre, Wiederholung des Verbums und der Kasuslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Preuss.
- Französisch 2 St.: die Pronomina. Wiederholung des gesamten grammatischen Lehrstoffs. Lektüre nach dem Lesebuch. Alle 2—3 Wochen eine Klassenarbeit. Sprechübungen. — Nicolai.
- Hebräisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Übungen. Haus- und Klassenarbeiten. — Schmiedel.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Röm. Geschichte vom 1. pun. Kriege ab und Geschichte des Mittelalters bis zu den Hohenstaufen. Wiederholungen. — Erdkunde: Mittelmeergebiet. Asien. Afrika. — Preuss.
- Mathematik 4 St.: Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen II. Grades mit einer und 2 Unbekannten nebst Anwendungen. Proportionen beim Kreise. Quadratur und Rektifikation des Kreises. Metrische Relationen am Dreieck. Harmonische Lage von Punkten und Strahlen. Algebraische Geometrie. — Hossfeld.
- Physik 2 St.: Elektromagnetismus. Elektrodynamik. Induktion. Wärmelehre und Meteorologie. — Hossfeld.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Nicolai.

- Religionslehre 2 St.: Geschichte des Volkes Israel. — Schmiedel.
- Deutsch 2 St.: Schillers Gedichte, bes. das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell; Goethes Götze von Berlichingen, Hermann und Dorothea. Goethes und Schillers Leben. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrag. — Im S.-H. Feddersen, im W. H. Zugwurst.

- Lateinisch 8 St.: Sallust, bellum Catilinae. Cicero, Pro Archia poeta. H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B § 257 ff. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch IV 2. Wiederholungen aus Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Alle 1 bis 2 Wochen eine Klassenarbeit. Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl, Nr. 2, 38. Vergil, Aeneis I und II in Auswahl. Einige Abschnitte gelernt. — Nicolai.
- Griechisch 7 St.: Xenophon, Anabasis IV und V in Auswahl. Arrians Anabasis in Auswahl. Wiederholung der Formenlehre. Syntax des Nomens u. teilweise des Verbums. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Homer, Odyssee IX, X, XII, VII, XIII mit Auslassungen. — Heydenreich.
- Französisch 2 St.: Plötz-Kares Ausg. E Kap. 27—44. Wiederholungen, besonders der unregelmäßigen Verben. Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Alle 2—3 Wochen eine Klassenarbeit. — Nicolai.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des Orients und Griechenlands. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik. — Wiederholungen aus der Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. — Helmbold.
- Mathematik 4 St.: Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren; Stetige Teilung. Klassenarbeiten. — Zimmermann.
- Physik 2 St.: Anorganische Chemie. Die einfachsten Tatsachen aus der organischen Chemie. Die Elektrizität im Gleichgewicht. Magnetismus und Galvanismus. — Hossfeld.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Zimmermann.

- Religionslehre 2 St.: Apostelgeschichte. Bilder aus der Kirchen-, besonders Missionsgeschichte. Katechismus. Luther und Reformationsgeschichte. Kirchenlieder. — Schmiedel.
- Deutsch 2 St.: Lesung und Erklärung von Prosastücken und Gedichten aus Evers und Walz, Deutsches Lesebuch V. Teil. Die Balladendichtung Goethes, Schillers und Uhlands im Zusammenhang, das Wichtigste über die Form der Dichtungen und das Leben der Dichter. — Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. — Die Dichter der Freiheitskriege. — Einzelne Abschnitte des Gudrunliedes in Übersetzung und Wiederholung der Gudrunsaage. — Übungen im Vortrage einzelner gelernter Gedichte, Sprachlehre, Stil- und Dispositionsübungen. 11 Aufsätze. — Fleischer.
- Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. gall. I. VII. Sprachlehre nach H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B §§ 132—256. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Ostermanns Latein. Übungsbuch, Ausg. von H. J. Müller, Teil IV. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten. 6 St. — Zimmermann. — Ovid, Metam. nach Siebelis' Auswahl Nr. 2, 4, 8, 13, 22. Einzelne Abschnitte gelernt. — Nicolai.
- Griechisch 7 St.: Unthematische Konjugation, unregelmässige Verba, Wiederholung der Formenlehre nach Kaegis kurzgefaßter Schulgrammatik. Meurer, Griechisches Lesebuch II. Xenophon, Anabasis I in Auswahl. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Im S.-H. Feddersen, im W.-H. Flex.
- Französisch 3 St.: Plötz-Kares Übungsbuch Kap. 1—24. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. — Nicolai.
- Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte unter Berücksichtigung der übrigen Staaten Europas von der Reformation bis zur Gegenwart. — Fleischer.
- Erdkunde 1 St.: Deutschland. — Fleischer.

- Mathematik 3 St.: Multiplikation und Division, Zerlegung in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Kreislehre, I. Teil. Lehre von der Flächengleichheit. Konstruktionsaufgaben. Klassenarbeiten. — Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. — Barth.
- Stenographie (wahlfrei) 2 St.: Verkehrsschrift nach Gabelsbergers System. — Barth.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Heydenreich.

- Religionslehre 2 St.: Im Sommerhalbjahr: Leben Jesu, im Winterhalbjahr vereint mit Obertertia. — Schmiedel.
- Deutsch 2 St.: Prosastücke und Gedichte, aus dem deutschen Lesebuche von Evers und Walz Teil IV behandelt, einige Gedichte gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Einige Abschnitte des Nibelungenliedes in Übersetzung und Wiederholung der Nibelungensage. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren. Sprachlehre, Stil- und Dispositionsübungen. 12 Aufsätze. — Fleischer.
- Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. gall. III—V. Unvorbereitetes Übersetzen. Kasuslehre sowie Lehre vom Infinitiv und Participium. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. — Heydenreich.
- Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Kaegi kurzgef. Schulgramm.: Die verba liquida einschließlich § 1—87. Lesestoff: Fecht, Griech. Übungsbuch für Untertertia. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. — Zugwurst.
- Französisch 3 St.: Französische Elementargrammatik nach Plötz (Elementarbuch, II. Teil). Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Zugwurst.
- Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. — Fleischer.
- Erdkunde 1 St.: Die außereuropäischen Erdteile. — Fleischer.
- Mathematik 3 St.: Dreieckskonstruktionen. Parallelogramm und Trapez. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. — Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Bau der Gliedertiere. Stachelhäuter, Pflanzen- und Urtiere. Übersicht über das Tierreich. — Barth.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Heydenreich.

- Religionslehre 2 St.: Die Entwicklung der jüdischen Religion an der Hand der geschichtlichen Bücher des Alten Testaments; Hiob. Die Liederdichter des Gesangbuchs. Abschnitte aus der Kirchengeschichte. — Zugwurst.
- Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen. Gedichte erklärt und gelernt. Einführung in den Satzbau. Zeichen der direkten Rede. Ab und zu ein Diktat; monatlich 1 Aufsatz, meist in der Klasse. — Preuss.
- Lateinisch 9 St.: Die Elemente der Syntax und Wiederholung der Formen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quarta. Lebensbeschreibungen des Perikles, Alkibiades, Lysander, Pelopidas, Epaminondas, Alexander d. Gr. (teilw.), Hannibal, Marcellus, Marius gelesen. Wöchentlich eine Haus- od. Klassenarbeit. — Preuss.
- Französisch 4 St.: Französische Elementargrammatik nach Plötz, Elementarbuch. Im W.-H. wöchentliche schriftliche Übungsarbeiten. — Zugwurst.

- Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Teil, Völkerwanderung nach Neubauer II. — Heydenreich.
- Erdkunde 2 St.: Das außerdeutsche Europa. — Heydenreich.
- Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Klassenarbeiten. — Zimmermann.
- Rechnen 2 St.: Die zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Allgemeine Rechnungen mit Prozenten, Gewinn- u. Verlustrechnung. Verteilungsrechnung. Klassenarbeiten. — Barth.
- Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere und Würmer. — Barth.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Koch.

- Religionslehre 2 St.: Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Der II. Artikel, das III. Hauptstück. Lieder und Sprüche. — Schmiedel.
- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Evers und Walz, Teil II. Lehre vom Satz und von den Satzzeichen. Wöchentlich ein Diktat, einige Aufsätze. — Koch.
- Lateinisch 9 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Ausnahmen der Genusregeln. Accus. c. Inf., Ablat. absol. und Particip. coniunct. Lesen und Übersetzen nach Meurer, Lat. Lesebuch II. Wöchentliche Klassenarbeiten und Hausarbeiten. — Koch.
- Geschichte 2 St.: Thüringische Geschichte im Zusammenhang mit den wichtigsten Abschnitten der deutschen Geschichte. — Fleischer.
- Erdkunde 2 St.: Geograph. Grundbegriffe, Globuslehre. Länderkunde Deutschlands und Mitteleuropas. Kartenzeichnen. — Fleischer.
- Rechnen 4 St.: Die gemeinen Brüche, einfache Regeldetri mit gemeinen Brüchen. — Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. — Barth.
- Schreiben 2 St.: Das lat. und deutsche Alphabet. Ein- und mehrzeilige Vorschriften. — Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Im S.-H. Herr Dr. Feddersen, im W.-H. Herr Prof. Dr. Flex.

- Religionslehre 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die zehn Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche. — Fleischer.
- Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Evers und Walz, Teil I. Gedichte. Wöchentliche Diktate. Grundzüge der deutschen Sprachlehre. — Im S.-H. Feddersen, im W.-H. Flex.
- Lateinisch 9 St.: Regelmässige Formenlehre nach dem Lesebuch von Meurer, Teil I, und der Grammatik von Müller. Wöchentliche Klassenarbeiten. — Im S.-H. Feddersen, im W.-H. Flex.
- Erdkunde 2 St.: Heimatkunde von Eisenach und Thüringen. Einführung in die geographischen Grundbegriffe und geschichtliche Erzählungen. Kartenzeichnen. — Fleischer.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Zeitrechnung. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. — Barth.

Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere und Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. — Barth.
 Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. — Barth.

III. Stiftungen.

1. Das Brotstipendium genossen die Oberprimaner Buhler und Rössger, der Unterprimaner Walter Hüttig, der Obertertianer Friderici, seit Michaeli für Buhler der Quintaner v. Münster.
2. Die Fuldaische Bücherstiftung der Untertertianer Karl Ebert und der Quartaner Aloys Ebert;
3. Das Asverusische Stipendium der Obertertianer Winkler;
4. Das Storchsche der Oberprimaner Orff;
5. Die Julius v. Eichel-Streibersche Stiftung der Quartaner Schneyer und der Quintaner Immler.
6. Das Wienerische Schulstipendium der Oberprimaner Nestler;
7. Die Calmbergsche Stiftung die Primaner Blume, Orff, Walter Hüttig, die Sekundaner Grosskopf, Mohr, Kayserling.
8. Das Übersche Stipendium der Obertertianer Robert Gunkel;
9. Die Gräflich Elmptische Stiftung der Primaner Walter, der Sekundaner Kittel, der Tertianer Friderici.
10. Das Görwitzische Stipendium der Oberprimaner Nestler;
11. Das Fürstliche Gymnasialstipendium erhielten die Primaner Orff, Rössger, Stück, Walter Hüttig; die Sekundaner Flex, Grosskopf, Mohr, Weber; die Tertianer Robert Gunkel, Hossfeld, Friderici, Walther.
12. Nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz wurde 24 Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt.
13. Die Caesar Butschke-Stiftung wurde den Bestimmungen gemäss verwendet.
14. Die Carl Otto Hensgen-Stiftung wurde nach der Bestimmung des Stifters am 10. Mai an drei Obertertianer verteilt.
15. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Boettger und Landbeck, die Quintaner Schirmer und Brachvogel, die Sextaner Weih und Koenig.

IV. Sammlungen.

Die Carl Alexander-Bibliothek erhielt an Geschenken, für die die Bibliotheksverwaltung ihren ehrerbietigsten und ergebensten Dank ausspricht:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allg. Vereins für Deutsche Literatur: Grote, Wanderungen in Persien.

Durch Ueberweisung der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar: Dorer-Egloff, Deutsche Liebe. — Guéronnière, M. Thiers et sa mission. — Gerhard, Haec otia fecit zu Goethes 50jähr. Jubelfeier. — Gast, Die Geschichte des sächsischen Prinzenraubes. — Meding, Das Jahr 1866. — Einige kleinere Schriften.

2. Von den Erben Ihrer Königlichen Hoheit der Verewigten Frau Grossherzogin Sophie von Sachsen: Goethes Werke II, 5; IV, 49. — Dr. Martin Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe, Bände 10¹, 30¹, 30³, 41.

3. Vom Grossherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus: Abhandlungen der Kaiserl. Leopold. Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher, Bände 90, 91. — Leopoldina, Amtliches Organ 1909. — Scheerer, Kirchen und Klöster der Franziskaner und Dominikaner

in Thüringen. — Müller, Erinnerungen aus den Kriegszeiten von 1806—13. — Meister, Aus den Papieren eines alten Offiziers. — Hessenland, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, Bände 20, 21, 22. — Eichhorn, Tafeln zur Vor- und Frühgeschichte Thüringens. — Reichsgesetzblatt. — Landtagsverhandlungen.

4. Von der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. und histor. Klasse, zu München: Sitzungsberichte.

5. Von Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz in Weimar: Bilder aus den deutschen Kolonien.

6. Von Herrn Oberburghauptmann H. L. v. Cranach: Samoa. — v. Herzberg, 10 Vorlesungen über Geschichte.

7. Von Herrn Geh. Rat Helferich, Eisenach: Das Heidelberger Schloss.

8. Von Herrn Oberlehrer Dr. Koch, Eisenach: Kämpfe der deutschen Truppen in Südwest-Afrika.

9. Von Herrn Augenarzt Dr. Büsing, Eisenach: Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit I. II. — Goetz, Das Centrum eine confessionelle Partei.

10. Von Herrn Prof. Dr. R. Flex: Flex, Heimat und Vaterland.

11. Von der Ortsgruppe des Flottenvereins zu Eisenach: Marinealbum.

12. Von Frau A. Schmieder, Eisenach: Lucardis, Wunsko.

13. Von den Herren Hofbuchdruckereibes. K. und P. Kahle, Eisenach: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie. — Gnerich, Denn sie sind unser! — Die Jahrhundertfeier von Fritz Reuters Geburtstag in Eisenach. — Hevesi, L. Speichel.

14. Von Herrn Stadtrat Phil. Kühner, Eisenach: Die Jahrhundertfeier von Fritz Reuters Geburtstag in Eisenach.

15. Von Frau Professor Dr. Ottmer, Eisenach: Eloge de Monsieur de Waitz.

16. Von Fräulein E. Ganzel, Eisenach: Revue des deux mondes 1888, 1895—96 . . .

17. Von Herrn Verlagsbuchhändler V. Eifert, Eisenach: Hoffmann, Der Kampf der Sängere auf der Wartburg. — Johann Arndts . . . Postille, das ist geistreiche Erklärung der evangelischen Texte . . . hg. von Weissenbruch. — Chr. Gerivers . . . Seelen-Schatz. — Luthers Kirchen-Postille, Neudruck 1845. — Augustinus, Bekenntnisse, übers. von Gröninger.

18. Von Herrn Durning-Lawrence, London: Bacon is Shakespeare.

19. Von Herrn Dr. H. Schmiedel, Marburg. Nicolaus Lubich.

20. Von * * : Ziegler, Th., Der deutsche Student am Ende des 19. Jh. — Jahnke, Fürst Bismarck. — Tille, Geschichte der deutschen Weihnacht. — Trinius, Der Rennstieg.

21. Von Herrn Rentier K. Zugwurst, Weimar: Ueberschriften und Alphabete.

22. Von der Teubnerschen Verlagsbuchhandlung: B. G. Teubner 1811—1911 Geschichte der Firma . . . von F. Schulze.

Besonderen Dank erstatten wir dem Gemeinderat der Grossherzogl. Residenzstadt Eisenach für die Bewilligung eines Beitrages von 100 Mark.

Die Abteilung „Wartburg-Bibliothek“,

die einen wertvollen Besitz von über 400 Urdrucken lutherischer Schriften enthält, und deren gedruckter Katalog auf Wunsch von der Bibliotheksverwaltung der Carl Alexander-Bibliothek zugesendet wird, erhielt als Geschenke:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Fortsetzung.

2. Von Herrn Oberburghauptmann Major v. Cranach: Coburg, Illustr. Führer mit Stadtplan und Karte. — Bach-Jahrbuch VI.—V. Deutsches Bachfest in Duisburg. Fest- und Programmbuch. — Heimatschutz, 1910. 1. Heft. — Clephan, The military handgun of the sixteenth century. — Kühne, Novellen: Die Geschwister. Die Wartburgfeier. — Bilder aus Altberlin, mit Geleitwort von G. Voss. — Deutsche Städtebilder. — Drach und Könnecke, Die Bildnisse Philipps des Grossmütigen.

3. Von Herrn H. Peter in Eisenach: Die Herzogliche Residenz in Eisenach.
4. Von Herrn Verlagsbuchhändler V. Eifert in Eisenach: Der Wartburgsbote I. II. III.
5. Von Herrn de Biancourt: Die heilige Elisabeth. Gedichte.
6. Von Frau Strauss in Berlin: Die Wartburg bei Eisenach. Eine historische Skizze.
7. Von Herrn H. Stelljes in Eisenach: Gründliche Belehrung über das heilige Messopfer.
8. Von den Herren Verfassern: Schneider, Die antiken Geschütze der Saalburg. — Wiedländer, Seele und Wahrheit. — Führer, Deutschlandfahrt des Arion von Brooklyn.

Neuanschaffungen:

Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe 10¹, 30¹, 30³, 41.
 Haenel, Der Sächsischen Kurfürsten Turnierbücher in ihren hervorragendsten Darstellungen. — Fortsetzung der Zeitschriften und laufenden Lieferungen.

Neuanschaffungen für die Carl Alexander-Bibliothek:

Hanotaux, Geschichte des zeitgenössischen Frankreich, übers. v. Plange. — Dieterich, Eine Mithrasliturgie. — Ders., Mutter Erde. — Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. — Ders., Im Strom unserer Zeit. — Bartels-Rheydt, Freie Menschen. — Einhart, Deutsche Geschichte. — Teuffel, Geschichte der röm. Literatur, II. 6. Aufl. — Luckenbach, Kunst- und Geschichte I. II. — Glaue, Das kirchliche Leben in Thüringen. — Siemens, Lebenserinnerungen. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. — Kerschensteiner, Staatsbürgerliche Erziehung. — Ders., Grundfragen der Schulorganisation. — Anthes, Deutsche Sprachlehre für deutsche Kinder. — Nissen, Italische Landeskunde. — Goedecke, Grundriss der deutschen Dichtung IX, 8, 2. — Manitius, Geschichte der Lateinischen Literatur des Mittelalters. — Drumann, Geschichte Roms IV, 2. 2. Aufl. — Monumenta Germaniae Historica Tom. V. VIII 1. — Reitzenstein, Die hellenistischen Mysterienreligionen. — Collitz, Sammlung griech. Dialekt-Inschriften IV, 3. — v. Wilamowitz-Moellendorf, Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer. — Strenge und Devrient, Thüringische Geschichtsquellen. Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen. — Cumont, Die orientalischen Religionen. — Bismarck, H. v., Erinnerungen aus dem Leben einer 95jährigen. — Höfler, Didaktik des mathematischen Unterrichts. — Geistbeck, Anschauungsbilder: Nizza; Rosengarten. — Lehmann, Anschauungsbilder: Benares; Chinesische Stadt. — Fortsetzung der Zeitschriften und laufenden Lieferungen.

Neuanschaffungen für die Schülerbibliothek:

Keller, Züricher Novellen. — Anzengruber, Die Kreuzelschreiber. — Ders., Der Pfarrer von Kirchfeld. — Ders., Der Meineidbauer. — Löns, Mümmelmann. — Ders., Aus Wald und Heide. — Fontane, Grete Minde. — Ders., Unterm Birnbaum. — Riehl, Kulturgeschichtliche Novellen. — Lagerlöf, Gösta Berling. — Dies., Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgerson mit den Wildgänsen. — Raabe, W., Unseres Hergotts Kanzlei. — Ders., Deutsche Not und deutsches Ringen. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. — Ders., Die Schriften des Waldschulmeisters. — Ibsen, Sämtliche Werke. — Reich, Ibsens Dramen. — Krüger, Gottfried Kämpfer. — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Meyer, C. F., Novellen. — Ders., Gedichte. — v. Hedin, Abenteuer in Tibet. — Frenssen, Jörn Uhl. — Ders., Die drei Getreuen. — Ernst, Asmus Sempers Jugendland. — Ders., Semper der Jüngling. — Storm, Pole Poppenspüler. — Herz, Altfranzösisches Spielmannsbuch.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung

wurden geschenkt:

1. Ein Glas mit Salzen aus der Gewerkschaft Sachsen-Weimar von Mittenzwey IIIa.
2. Ein Glas mit kleinen Bergkrystallen von Möckel IIb.
3. Eine Diabassäule von Hermann IIa.
4. Eine Platte Solnhofer Schiefer mit Fischgerippe von Jos. Müller V.
5. Ein Fischreier von Strauss IV.

Für die physikalische Sammlung

wurde geschenkt eine Geisslersche Röhre von dem Sekundaner Gerlach.

Ferner wurde von Herrn Staatsrat Dr. Schambach eine Sammlung von 30 Bildern für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht geschenkt. Die Abiturienten von Michaelis 1910 schenkten eine Summe für den Schmuckfonds, die von Ostern für die Carl Alexander-Bibliothek.

Für alle diese Geschenke spricht die Direktion ihren ergebensten Dank aus.

V. Lehrer und Lectionen.

	Ord.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.
1. Dr. M. Conbruch, Gymn.-Direktor	I a	3 Deutsch 3 Relig. 2 Horaz		5 Latein						12
2. Schmiedel, Professor	II a	2 Engl.) (2 Hebr.) 2 Religion (2 Engl.)	2 Relig. (2 Hebr.)	3 Deutsch 2 Relig. (2 Hebr.)	2 Relig.	2 Relig. 1. Winter komb.	2 Relig.		2 Relig.	21 (23)
3. Dr. Zimmermann, Professor	III a				4 Mathem.	6 Latein 3 Mathem.		2 Mathem.		18
4. Dr. Flex, 1) Professor	VI					7 Griech.				19
5. Dr. Nicolai, Professor	II b		2 Franz.	2 Franz.	8 Latein 2 Franz.	2 Latein 3 Franz.				19
6. Dr. Hossfeld, Professor		4 Mathem. 2 Phys.	4 Mathem. 2 Phys.		2 Phys.					20
7. Dr. Helmhold, Professor	I b	5 Latein. (1 Kunstgesch.)	7 Latein 6 Griech.		3 Gesch.					20 (+1)
8. Dr. Heydenreich, Oberlehrer	III b	3 Gesch.			7 Griech.		8 Latein	4 Gesch. u. Erdk.		22
9. Dr. Koch, Oberlehrer	V	6 Griech.	3 Deutsch						9 Latein 3 Deutsch	21
10. Dr. Preuss, Oberlehrer	IV			7 Griech. 3 Gesch.				9 Latein 2 Deutsch		21
11. Zugwurst, 2) Oberlehrer		2 Franz.		2 Latein	2 Deutsch ¹⁾			7 Griech. 3 Franz.	4 Franz. 2 Relig.	22
12. Fleischer, Oberlehrer			3 Gesch. (u. W. 1 Bürgerk.)			3 Gesch. 2 Deutsch	3 Gesch. 2 Deutsch		2 Gesch. 2 Erdk.	22 (+1)
13. Barth Elementarlehrer						2 Naturk. (2 Stenog.)	2 Naturk. 2 Naturk.	2 Naturk. 2 Rechnen	2 Naturk. 4 Rechnen 2 Schreib.	25 (+2)
14. Rinkens, Musiklehrer				2 Singen			2 Singen			6
15. Bergfeld, Turnlehrer				2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen	6
Grossh. Zeichenschule, Direktor Prof. Kugel		29 (+5)	29 (+5)	30 (+2)	30	30 (+2)	30 (+2)	29	28	28

¹⁾ im Sommersemester statt dessen Dr. Feddersen.

²⁾ Bibliothekar.

	<i>M.</i>	<i>§.</i>		<i>M.</i>	<i>§.</i>
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III	2	—	Reidt, Aufgabensammlung aus der		
Putzger, historischer Atlas	3	—	Arithmetik und Algebra	3	25
Seydlitz, Geographie Ausg. D Heft 3	—	85	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte		
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—	II. Teil	3	—
Sering, Chorbuch	1	80	Putzger, historischer Atlas	3	—
			Seydlitz, Geographie, Ausg. D Heft 4	1	—
			Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
			Sering, Chorbuch	1	80
In Unter-Sekunda.			In Unter-Tertia.		
Die heilige Schrift mit Apokryphen			Die heilige Schrift mit Apokryphen		
Gesangbuch			Gesangbuch		
Mehlhorn, Die Bibel	1	—	Nicolai, Katechismus, Ausgabe für		
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60	Gymnasien	1	10
Ostermann-Müller, Latein. Uebungsb.			Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
Ausg. A IV. Teil, 2 Abt.	2	—	Ostermann-Müller, Latein. Uebungs-		
Autenrieth, Wörterbuch zu Homer	3	60	buch f. Tertia, neue Ausgabe	2	40
Kaegi, kurzgefasste griech. Schulgram.	2	—	Kaegi, kurzgefasste griech. Schulgram.	2	—
Fecht u. Sitzler, griech. Uebungsbuch			Fecht u. Sitzler, griech. Uebungsbuch		
für Sekunda	2	60	für Untertertia	2	20
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15	Evers und Walz, deutsches Lesebuch		
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60	Bd. IV Teil 1	2	60
Plötz-Kares, franz. Uebungsbuch Ausg. E	2	75	Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
Hercher, Lehrbuch der Geometrie Ausg.			Plötz-Kares, Elementarbuch der franz.		
A Heft I	1	60	Sprache Ausgabe E	2	30
Reidt, Aufgabenslg. a. d. Arithm. u. Algebra	3	25	Hercher, Lehrbuch der Geometrie für		
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte,			Gymnasien, Ausg. A, Heft I	1	60
III. Teil	2	—	Reidt, Aufgabensammlung aus der		
Putzger, historischer Atlas	3	—	Arithmetik und Algebra	3	25
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft 5	—	90	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte		
Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—	II. Teil	3	—
Sering, Chorbuch	1	80	Putzger, historischer Atlas	3	—
			Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft 3	—	85
			Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—
			Sering, Chorbuch	1	80
In Ober-Tertia.			In Quarta.		
Die heilige Schrift mit Apokryphen			Gesangbuch		
Gesangbuch			Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10
Nicolai, Katechismus, Ausgabe für			Schaefer und Krebs, bibl. Lesebuch,		
Gymnasien	1	10	Ausgabe B	1	10
Ostermann-Müller, latein. Uebungsbuch			Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
für Tertia, neue Ausgabe	2	40	Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch		
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60	für Quarta, Ausgabe A	2	40
Kaegi, kurzgefasste griech. Schulgram.	2	—	Evers und Walz, deutsches Lesebuch		
Fecht und Sitzler, griech. Uebungs-			Bd. III	2	40
buch für Obertertia	1	85			
Evers und Walz, Deutsches Lesebuch					
Bd. IV	3	—			
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15			
Plötz-Kares, franz. Sprachlehre	1	60			
Plötz-Kares, franz. Uebungsb. Ausg. E	2	75			
Hercher, Lehrbuch der Geometrie Ausg.					
A. H. I	1	60			

	<i>M.</i>	<i>℔</i>		<i>M.</i>	<i>℔</i>
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15			
Plötz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache Ausgabe E	2	30			
Hercher, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien Heft I	1	60			
Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50			
Neubauer, Lehrb. der Geschichte I. Teil	1	60			
Putzger, historischer Atlas	3	—			
Seydlitz, Geographie, Ausgabe D Heft 2	—	50			
Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60			
In Quinta.					
Gesangbuch					
Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10			
Schaefer, bibl. Geschichte	1	10			
Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60			
Meurer, Latein. Lesebuch II. Teil	1	90			
Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. II	2	20			
Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15			
Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50			
Putzger, historischer Atlas	3	—			
Seydlitz, Geographie Ausgabe D Heft I	—	60			
Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60			
Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch für Quinta (II. Teil)	—	80			
			In Sexta.		
			Gesangbuch		
			Nicolai, Katechismus für Gymnasien	1	10
			Schaefer, bibl. Geschichte	1	10
			Müller, Latein. Schulgrammatik, Ausg. B	2	60
			Meurer, Latein. Übungsbuch für Sexta	1	50
			Evers und Walz, deutsches Lesebuch Bd. I	2	—
			Regeln- und Wörterverzeichnis	—	15
			Schellen, Rechen-Aufgaben I	2	50
			Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, kleine Ausgabe	1	60
			Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch (I. Teil)	—	60
			Als Lexika werden in den oberen Klassen empfohlen:		
			Lateinisch: Menge, Latein.-deutsches Schulwörterbuch, geb.		
				8	—
			Stowasser: Latein.-deutsch. Schul- und Handwörterbuch. 3. Aufl. v.		
				8	—
			Petschenig u. Skutsch		
				8	—
			Griechisch: Benseler-Kaegi		
			oder Menge, griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb.		
				8	—
			Französisch: Mozin-Peschier		
				7	50
			oder Sachs-Villatte in 1 Bd. geb.		
				15	—
			2 Bde geb.		
				16	—

VII. Schülerverzeichnis ¹⁾.

Oberprima.

1. Fritz Blume a. Eisenach.
2. Eberhard Bornemann* a. Eisenach.
3. Eberhard Borsche a. Eisenach.
4. Paul Buhler* a. Rastenberg.
5. Erich Fackenheim a. Eisenach.
6. Werner Falckenthal a. Berlin-Grosslichterfelde.
7. Theodor Foltz* a. Eisenach.
8. Hermann Fürbringer a. Eisenach.
9. Franz Kolwitz a. Berlin.
10. Siegfried Kuhn a. Eisenach.
11. Dankwart Nestler a. Eisenach.
12. Otto Orff a. Eisenach.
13. Alfred Rößger a. Eisenach.

14. Franz Schwartz a. Creuzburg a. Werra.
15. Erich Seel* a. Großenbehringen.
16. Walter Stück a. Ilmenau.
17. Arno Volland a. Gerstungen.
18. Helmut Walther a. Eisenach.
19. Kurt Wassermann* a. Eisenach.
20. Julius Wolf a. Eisenach.

Unterprima.

1. Martin Casparius a. Neuwedell.
2. Max Grünbaum a. Eisenach.
3. Ernst v. Gumpenberg a. München.
4. Lothar Habersang a. Eisenach.
5. Paul Hess a. Gotha.

6. Friedrich Hüttig a. Mosbach.
7. Walter Hüttig a. Mosbach.
8. Lothar Kahle a. Eisenach.
9. Werner Kahle a. Eisenach.
10. Fritz Körner a. Eisenach.
11. Manfred Meyer a. Eisenach.
12. Werner Mittenzwey a. Eisenach.
13. Karl Möbius a. Eisenach.
14. Werner Müller a. Groß-Tabarz.
15. Hugo Neumeister a. Salzungen.
16. Max Renner a. Tiefenort.
17. Heinrich Saal a. Eisenach.
18. Oskar Schmidt a. Eisenach.
19. Erwin Schwartz a. Creuzburg a. W.
20. Paul Wiegand a. Treffurt.
21. Erich Zitter a. Schöten b. Apolda.

¹⁾ Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind durch * bezeichnet.

Obersekunda.

1. Hans Böniger a. Farnroda.
2. Paul Brodrecht a. Seebach.
3. Hermann Buddensieg a. Eisenach.
4. Otto Flex a. Eisenach.
5. Wolfgang Fiek a. Eisenach.
6. Walter Großkopf a. Neustadt a. d. Orla.
7. Erich Herrmann a. Eisenach.
8. Ludwig Keibel a. Eisenach.
9. Otto Klüber a. Eisenach.
10. Arno Lauer a. Eisenach.
11. Alfred Möller a. Eisenach.
12. Edwin Mohr a. Mihla.
13. Artur Müller a. Hötzelroda.
14. Otto Ortweiler a. Eisenach.
15. Ernst Otto a. Eisenach.
16. Rudolf Rüger a. Eisenach.
17. Paul Stuhlmann a. Eisenach.
18. Trabart von der Tann a. Eisenach.
19. Otto Weber a. Eisenach.

Untersekunda.

1. Kaspar Altenbrunn a. Wartha.
2. Otto Borchers a. Eisenach.
3. Hans Consbruch a. Eisenach.
4. Rudolf Denhardt a. Eisenach.
5. Werner Dietel a. Eisenach.
6. Rudolf Drube* a. Eisenach.
7. Walter Eberhardt a. Eisenach.
8. Kurt Evers a. Wasungen.
9. Edwin Feistkorn a. Eisenach.
10. Hans Feistkorn a. Eisenach.
11. Hans Fiek a. Eisenach.
12. Karl Gerlach a. Eisenach.
13. Karl Hörnicke a. Eisenach.
14. Walther Kayserling a. Eisenach.
15. Paul Kerner a. Eisenach.
16. Richard Kittel a. Eisenach.
17. Artur Klebe a. Eisenach.
18. Johannes Knoch a. Woltersdorf bei Berlin.
19. Karl Köhler a. Schwarzhausen.
20. Karl Krüger a. Eisenach.
21. Emil Krug a. Eisenach.
22. Hermann Loheyde aus Eisenach.
23. Friedrich Mangelsdorf a. Eisenach.
24. Eduard Möckel* a. Eisenach.
25. Fritz Neuhaus a. Herleshausen.
26. Hans Nonne a. Eisenach.
27. Friedrich Paulssen a. Eisenach.
28. Kurt v. Rennenkampf a. Eisenach.
29. Johannes Schenk a. Eisenach.
30. Karl Schmid-Burgk a. Eisenach.
31. Richard Spies a. Eisenach.
32. Karl Walter a. Eisenach.
33. Paul Weiser* a. Neustadt a. O.
34. Kurt Weitemeyer* a. Wolfsbehringen.

Obertertia.

1. Erich Arnold a. Herda.
2. Felix Barth a. Eisenach.
3. Joachim Bornemann a. Eisenach.
4. Werner Brodrecht* aus Seebach.
5. Ernst Buddensieg* a. Eisenach.
6. Otto Fabian a. Georgental.
7. Leo Fiesinger a. Eisenach.
8. Heinrich Friderici a. Eisenach.
9. Erich Gunkel a. Eisenach.
10. Robert Gunkel a. Eisenach.
11. Walter Hinrichs a. Eisenach.
12. Hermann Hoffeld a. Eisenach.
13. Hermann Kappes a. Obersuhl.
14. Albert Kritzmann a. Eisenach.
15. Karl Friedrich Mittenzwey a. Eisenach.
16. Julius Neuhaus* a. Herleshausen.
17. Karl Nölker aus Holzhausen.
18. Alfred Pfeiffer a. Eisenach.
19. Franz Pistor a. Eisenach.
20. Günther Rausch a. Treffurt.
21. Friedrich Reinhard a. Creuzburg a. Werra.
22. Rudolf Rothe a. Eisenach.
23. Max Scheiding a. Eisenach.
24. Erich Schmitz a. Eisenach.
25. Karl Schuchardt a. Eisenach.
26. Werner Stiebel a. Eisenach.
27. Werner Stöhr a. Eisenach.
28. Hans Georg von der Tann aus Eisenach.
29. Rudolf Trebing a. Eisenach.
30. Martin Volland a. Gerstungen.
31. Fritz Wachtel a. Eisenach.
32. Heinrich Winkler a. Eisenach.
33. Martin Wolff a. Eisenach.

Untertertia.

1. Ernst Achim v. Arnim a. Eisenach.
2. Ernst vom Bauer a. Eisenach.
3. Karl Born a. Eisenach.
4. Werner Eberhard a. Eisenach.
5. Karl Ebert a. Eisenach.
6. Kurt zum Felde a. Eisenach.
7. Robert Forkardt a. Eisenach.
8. Ludwig Gans a. Vacha.
9. Wilhelm Grimm* a. Eisenach.
10. Fritz Handschumacher a. Ruhla.
11. Lothar Hempe* a. Eisenach.
12. Fritz Herbst a. Eisenach.
13. Erwin Höfer* a. Mechterstedt.
14. Berthold von Massenbach a. Eisenach.
15. Hans Mentzel a. Eisenach.
16. Manfred Neuhaus a. Herleshausen.
17. Werner Nicolai a. Eisenach.
18. Julian v. Padechowitz* a. Eisenach.
19. Feodor Röttcher a. Eisenach.
20. Erich Schefter a. Berlin.

21. Wolfgang von Schutzbar-Milchling a. Hohenhaus b. Nesselröden.
22. Hans Ullmann a. Eisenach.
23. Konrad Ullmann a. Eisenach.
24. Gerhard Wallmeyer a. Eisenach.
25. Herbert Walther a. Eisenach.
26. Walther v. Weissenborn a. Eisenach.

Quarta.

1. Werner Bierschenk aus Eisenach.
2. Herbert Born a. Eisenach.
3. Kurt Consbruch a. Eisenach.
4. Emil Denhard a. Eisenach.
5. Fritz Döhler a. Eisenach.
6. Alois Ebert a. Eisenach.
7. Robert Fraucendorff a. Eisenach.
8. Ernst Gerstung a. Hötzelroda.
9. Ludwig Grünbaum a. Eisenach.
10. Friedrich Hartz a. Neuenhof.
11. Heinrich Helmbold aus Eisenach.
12. Paul Henne a. Eisenach.
13. Alfred Hissbach a. Eisenach.
14. Walter Hohmann* a. Hötzelroda.
15. Paul Köllner a. Ruhla.
16. Werner König aus Eisenach.
17. Erich Lind a. Eisenach.
18. Hans Mackeldey a. Eisenach.
19. Ernst Markert a. Eisenach.
20. Karl Marquardt a. Eisenach.
21. Hans Nicolai aus Eisenach.
22. Fritz Otto aus Eisenach.
23. Kurt Rothschild aus Eisenach.
24. Walter Schellhorn a. Eisenach.
25. Elimar Schiemann aus Eisenach.
26. Martin Schneyer a. Madelungen.
27. Paul Schuchardt a. Eisenach.
28. Otto Strauss aus Eisenach.
29. Kurt Tichauer aus Eisenach.
30. Albert Weih a. Förtha.

Quinta.

1. Hermann Baltz* aus Eschwege.
2. Walter Bierschenk a. Eisenach.
3. Bodo Böhme* a. Berlin.
4. Alfred Brachvogel a. Eisenach.
5. Edward Ekert a. Eisenach.
6. Ernst Dietrich zum Felde aus Eisenach.
7. Helmuth Holtz* a. Eberswalde.
8. Gerhard Immler a. Eisenach.
9. Georg Viktor v. Keller a. Eisenach.
10. Erich Küchler a. Eisenach.
11. Heinrich v. Massenbach a. Eisenach.
12. Arno Müller a. Bischofroda.
13. Josef Müller a. Eisenach.
14. Maximilian v. Münster a. Eisenach.
15. Fritz Jürgen Peters* a. Eisenach.
16. Paul Pfeiffer a. Eisenach.
17. Hellmut Rathke a. Eisenach.
18. Adolf Schirmer a. Stedtfeld.

19. Willy Schniz a. Eisenach.
20. Hans Schröder a. Eisenach.
21. Franz Schrötter a. Eisenach.
22. Werner Strauss a. Eisenach.

Sexta.

1. Walter Böttger a. Eisenach.
2. Erhard Coch a. Marksuhl.
3. Fritz Cohn a. Eisenach.
4. Hellmuth zum Felde a. Eisenach.
5. Hans Fischer a. Eisenach.

6. Fritz Fischer a. Eisenach.
7. Rudolf Grosskopf a. Eisenach.
8. Siegfried Grosskopf a. Eisenach.
9. Hans Heim a. Eisenach.
10. Friedrich Helmbold a. Eisenach.
11. Walter Hermann a. Eisenach.
12. Rudolf Johannes a. Eisenach.
13. Felix Kahle a. Eisenach.
14. Georg Klinghammer a. Eisenach.
15. Walther Klinghammer a. Eisenach.
16. Kurt Kürschner a. Eisenach.
17. Herbert Landbeck a. Marksuhl.

18. Fritz Maertens a. Eisenach.
19. Ewald Matthes a. Farnroda.
20. Heinrich Paulssen a. Eisenach.
21. Johannes Pietsch a. Eisenach.
22. Max Rathke a. Eisenach.
23. Wolfgang Schmieder a. Eisenach.
24. Manfred Siedentop a. Eisenach.
25. Hans Steiner a. Eisenach.
26. Karl Steiniger a. Eisenach.
27. Fritz v. d. Tann-Ratsamhausen aus Eisenach.
28. Theodor Waal a. Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres besuchten 220 Schüler das Gymnasium; im Laufe des Schuljahres gingen 23 Schüler ab, 14 traten neu ein, so dass die Schülerzahl am Ende 211 beträgt. Nach bestandener Reifeprüfung verliessen die Anstalt

zu Michaeli:

1. Eberhard Bornemann, geb. 25. März 1891, um Mathematik zu studieren,
2. Theodor Foltz, geb. 30. März 1890, um Kaufmann zu werden,
3. Kurt Wassermann, geb. 15. Juni 1890, um Germanistik zu studieren;

zu Ostern:

1. Friedrich Blume, geb. 5. Januar 1893, um Medizin zu studieren,
2. Eberhard Borsche, geb. 10. Juni 1893, um Chemie zu studieren,
3. Erich Fackenheim, geb. 10. Dezember 1889, um Medizin zu studieren,
4. Werner Falckenthal, geb. 3. Februar 1891, um Musik zu studieren,
5. Hermann Fürbringer, geb. 6. Dezember 1891, um Jura zu studieren,
6. Franz Kolwitz, geb. 21. Januar 1892, um Jura zu studieren,
7. Siegfried Kuhn, geb. 15. April 1893, um Germanistik und Musik zu studieren,
8. Dankwart Nestler, geb. 18. Oktober 1891, um Jura und Nationalökonomie zu studieren,
9. Otto Orff, geb. 2. Juli 1891, um Jura und Nationalökonomie zu studieren,
10. Alfred Roessger, geb. 27. Dezember 1891, um Theologie zu studieren,
11. Franz Schwartz, geb. 28. Januar 1891, um Naturwissenschaften zu studieren,
12. Walter Stück, geb. 30. Mai 1892, um Germanistik zu studieren,
13. Arno Volland, geb. 26. Dezember 1888, um Militär-Tierarzt zu werden,
14. Helmut Walther, geb. 18. Juli 1892, um Philologie zu studieren,
15. Julius Wolf, geb. 12. Februar 1892, um Jura zu studieren.

VIII. Mitteilungen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen mündlich oder schriftlich bis spätestens zum 1. April an den Direktor. Vorzulegen ist Geburts- bzw. Taufschein, Impf- und nach dem 12. Lebensjahre Wiederimpfschein, Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fleiss, sittliches Betragen und Kenntnisse.

Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 19. April von früh 8 Uhr im Gymnasium statt; der Unterricht beginnt Donnerstag, den 20. April, früh 7 Uhr.

Die Abmeldungen haben schriftlich bei dem Direktor bis spätestens Sonnabend den 1. April zu erfolgen; bei späterer Abmeldung ist das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu entrichten.

Gesuche um Befreiung von Schulgeld sind bis spätestens zum 3. April schriftlich an die Direktion zu richten.

Befreiung vom Turnunterricht ist immer nur höchstens auf die Dauer eines Jahres und nur gegen Vorlegung eines ärztlichen Zeugnisses zulässig. Sie soll nur in ganz besonders dringenden Fällen nachgesucht werden. Es ist lebhaft zu wünschen, dass die Erkenntnis, wie sehr massvoll geregeltes und systematisches Turnen und Spielen die Gesundheit und Frische des Körpers und Geistes auch bei sonst schwächlichen Knaben fördert, in immer weitere Kreise dringe, und die Eltern werden gebeten, alle Bestrebungen der Schule in dieser Richtung im eigenen Interesse ihrer Kinder zu unterstützen.

Die Ferien im Schuljahre 1911—12 dauern:

Ostern vom 1. bis 19. April,
Pfingsten vom 2. bis 12. Juni,
Sommer vom 8. Juli bis 7. August,
Herbst vom 23. September bis 9. Oktober,
Weihnachten vom 21. Dezember bis 4. Januar,

wobei der zuerst genannte Tag der des Schulschlusses ist.

In allen Schulangelegenheiten ist der Direktor jeden Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen, zu anderer Zeit ist vorherige Mitteilung erwünscht.

Dr. Max Consbruch.

Eisenach, im März 1911.

Die folgenden beiden Kapitel des ersten Bandes sind dem Verfasser als Ergebnis seiner Tätigkeit in der letzten Zeit zu verdanken. Die beiden ersten Kapitel des ersten Bandes sind dem Verfasser als Ergebnis seiner Tätigkeit in der letzten Zeit zu verdanken. Die beiden ersten Kapitel des ersten Bandes sind dem Verfasser als Ergebnis seiner Tätigkeit in der letzten Zeit zu verdanken.

Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911.

Dr. Max Gumbrecht
 Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911.

VIII. Anhang

Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911. Die Festschrift im Anschluss an die 100-jährige Jubelfeier des Verfassers im Jahre 1911.